begab sich nun also zu der Zeit, als ich mich in Augsburg fhielt, um mir meine kostbare Zeit mit einem Konzertchen zu rtreiben, als mir jener Flugzettel in die Hand fiel, der das meine(tja, das ist ja dann wohl zweideutig) Volk aufrief, dem tt Pogo zu huldigen.Also kommen wir nun zu jenem denkwürdigen eignis, nämlich:

WERTLOS; WOHLSTANDSKINDER UND ZUSAMM-ROTTUNG

am 23.11. im Siedlerhof in Augsburg

WOHLSTANDSKINDER haben sich im November '95 gegründet, vorher schon mit anderen Namen zusammengespielt. Ihre Musikrichtung läßt sich als melodischen Deutschpunk mit Ska + Firlefanz beschreiben. Im Dezember wird ihre erste gle veröffentlicht und man wird sie auf einigen zerten in Trier, Leipzig, Krefeld, Köln, ... zu sehen + en bekommen!

Allein schon der Flugzettel sollte das Volk dazu überreden können, an jenem Konzert anwesend zu sein. Ich allerdings zögerte bis zuletzt, denn Zusamm-Rottung find ich überwiegend Scheiße, dafür gefallen mir Wertlos ganz gut und das Liedgut, welches ich von Wohlstandskinder kannte (ein ganzes Lied) find ich dafür um so kecker. Ich lies mir also am sten das Versprechen abpressen, mich am folgenden Tage um 15 Uhr Ortszeit an nser „Edeljugendzentrum" einzutreffen. n der früh habe ich mich noch mit zwei ark neunundneunzig Spirituosen vom dörflichen Nettomarkt eingedeckt, der iebsten einen Keuschheitsgürtel ngeschnallt und los gings. Mit Onkel Ralfs Jeep kamen Onkel Ralf, Spalter und eine Wenigkeit dann gegen vier sicher in gsburg an. Der einzige Zwischenfall, der

ZUSAMM-ROTTUNG gehören mittlerweile zur obersten Liga des unkrock. Durch ihre ersten beiden Platten und diverse Samplerbeiträge haben Sie ihren Bekanntheitsgrad immer mehr gesteigert. Außerdem sind sie sowieso Kult und der Besuch des Konzerts für jeden ein Muß.

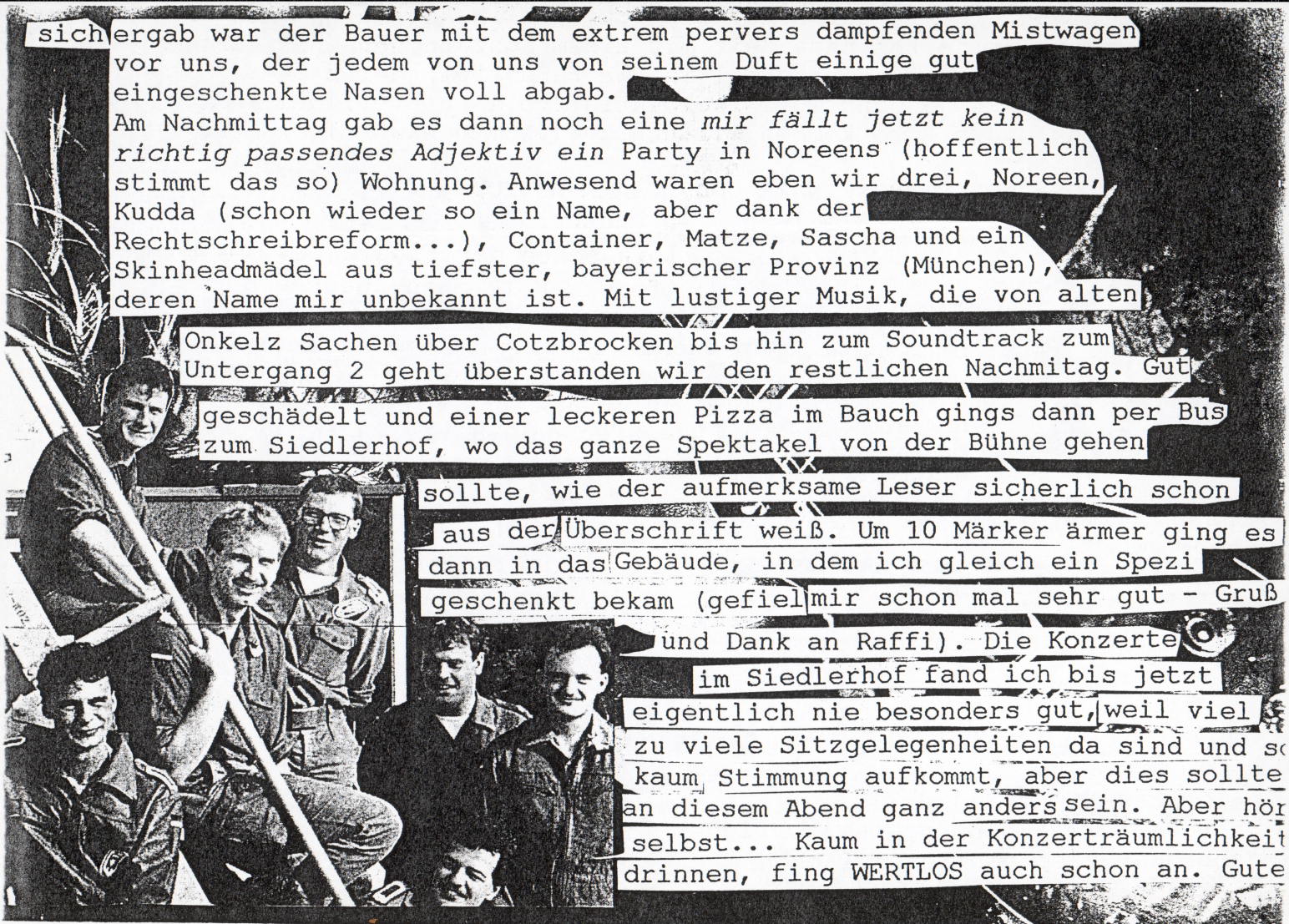
WERTLOS spielen seit April 1995 zusammen. Sie spielten bereits auf einigen Konzerten und produzierten das Demo-Tape „Deeskalaliou". Die Musik beschreibt das Plashc Bomb #14 als „holpernder Midtempo Pogopunk mit Säuferchören der zum Mitgröhlen auffordert"

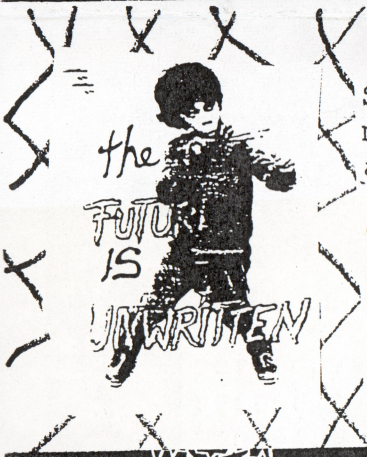
schwarzen Schönheitspunkten, rote Bäckchen, lange seidige Wimpern und

„Every Baby spielt die 7jährige Maite in dem neuen Videostreifen die Hauptrolle. Die Kulisse des

braucht, die ihn hält und beschützt. Babys brauchen diese Hand natürlich am meisten." Und dann fügt

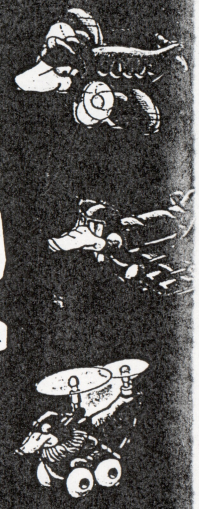
sich ergab war der Bauer mit dem extrem pervers dampfenden Mistwagen vor uns, der jedem von uns von seinem Duft einige gut eingeschenkte Nasen voll abgab.
Am Nachmittag gab es dann noch eine *mir fällt jetzt kein richtig passendes Adjektiv ein* Party in Noreens (hoffentlich stimmt das so) Wohnung. Anwesend waren eben wir drei, Noreen, Kudda (schon wieder so ein Name, aber dank der Rechtschreibreform...), Container, Matze, Sascha und ein Skinheadmädel aus tiefster, bayerischer Provinz (München), deren Name mir unbekannt ist. Mit lustiger Musik, die von alten Onkelz Sachen über Cotzbrocken bis hin zum Soundtrack zum Untergang 2 geht überstanden wir den restlichen Nachmitag. Gut geschädelt und einer leckeren Pizza im Bauch gings dann per Bus zum Siedlerhof, wo das ganze Spektakel von der Bühne gehen sollte, wie der aufmerksame Leser sicherlich schon aus der Überschrift weiß. Um 10 Märker ärmer ging es dann in das Gebäude, in dem ich gleich ein Spezi geschenkt bekam (gefiel mir schon mal sehr gut - Gruß und Dank an Raffi). Die Konzerte im Siedlerhof fand ich bis jetzt eigentlich nie besonders gut, weil viel zu viele Sitzgelegenheiten da sind und so kaum Stimmung aufkommt, aber dies sollte an diesem Abend ganz anders sein. Aber hör selbst... Kaum in der Konzerträumlichkeit drinnen, fing WERTLOS auch schon an. Gute

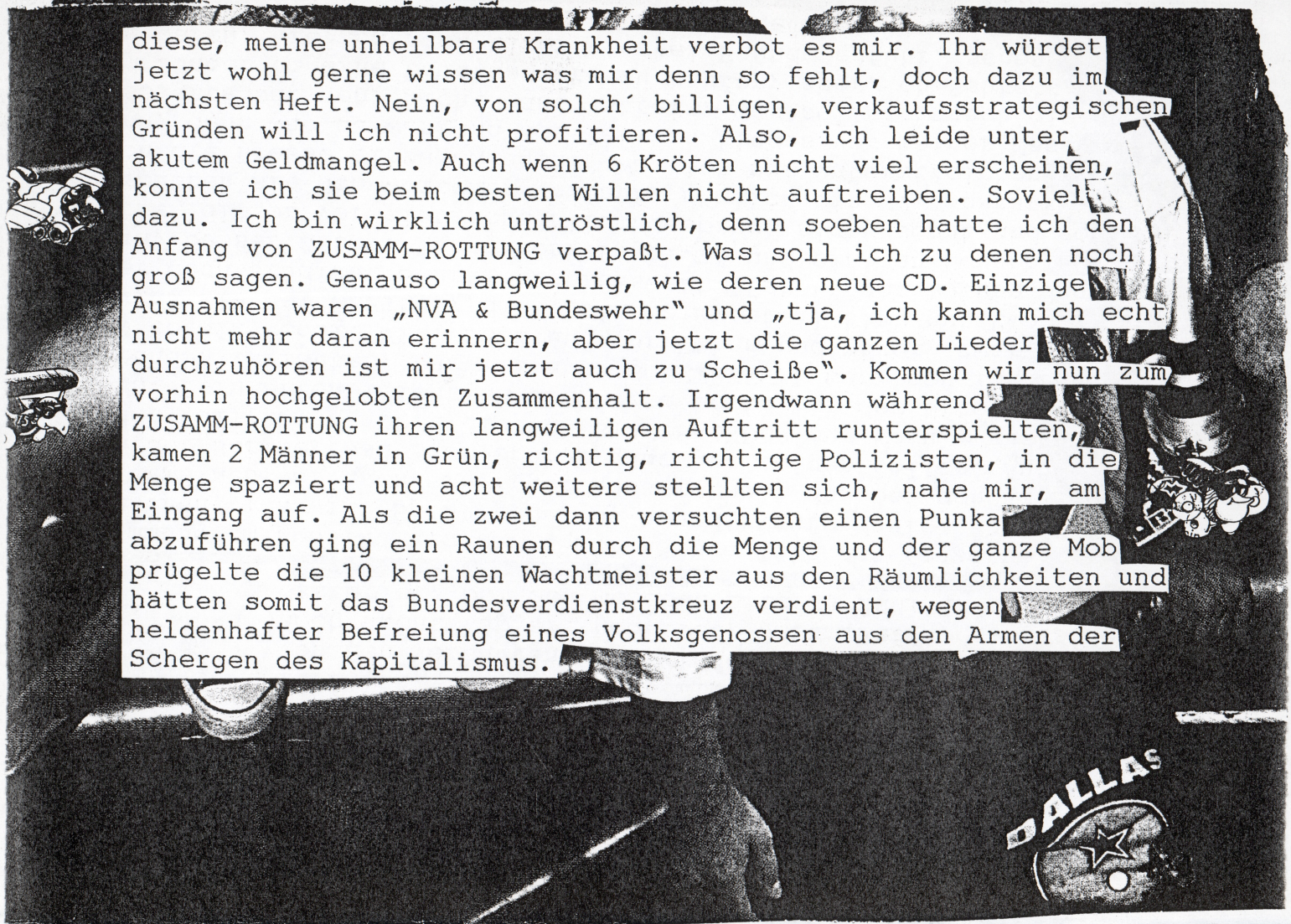




Punkrock und die
Stimmung war von Anfang an schon Schweinegeil. Am besten gefi
mir an diesem Abend das neue Kunststück „Depressionen", welch
auch auf dem neuen Demo drauf sein wird, so Sänger Markus
(klingt fast wie von der Kulturseite einer schlechten
Tageszeitung). Das wird so gegen Anfang März auf dem
kommerziellen Musikmarkt erscheinen. Was mir auch immer posi
auffällt, ist die immer mißglückende Coverversion „Das Lager"
von Den Versauten Stiefkindern. Und das einzige, was ich imm
noch nicht kapiert hab´ ist, warum Raffi, seines Zeichens
Gittarist, bei den meisten Liedern faul in der Ecke liegt. D

Stimmung im Publikum schwankt die meiste Zeit des Konzerts
zwischen „ich will Spaß" und „ich hau dir aufs Maul", aber im
allgemeinen war auch ein super Zusammenhalt da, bei den Kids
von der Straße, was sich später ganz gut zeigen sollte. Auf
jeden Fall kamen jetzt die WOHLSTANDSKINDER aus Köln - aus
Köln. Erinnerten leicht an die Ärzte hörte ich des öfteren
jemanden verlauten, was mir aber SCHEISSEGAL war, den ich fand
sie totally cool. Viel Spaß auf der Bühne und davor, zwar nich
soviel wie bei WERTLOS, die ihren Heimvorteil klar nutzten,
aber doch Prädikat Sehr Empfehlenswert. Der Sänger meinte dann
auch, besser Zitat:"Tanzt mehr Pogo..." und einigen Leuten
gefiel dieser vermeintliche Klischeespruch nicht sogut und so
verpaßten sie den weiteren Verlauf, nämlich ein „...anstatt
euch die Fresse einzuschlagen!" Was ich nur unterstreichen
kann, denn was da während des letzten Liedes vor meiner Nase
passierte war wohl nicht ganz astrein, was solls. Danach gleich
zum Sänger um eine Demokassette zu kaufen, aber, oh Schreck,
die waren, wie ich nach einer viertel Stunde erfuhr, schon
ausverkauft. Ich wollte mir dann zwar eine bestellen, doch





diese, meine unheilbare Krankheit verbot es mir. Ihr würdet jetzt wohl gerne wissen was mir denn so fehlt, doch dazu im nächsten Heft. Nein, von solch´ billigen, verkaufsstrategischen Gründen will ich nicht profitieren. Also, ich leide unter akutem Geldmangel. Auch wenn 6 Kröten nicht viel erscheinen, konnte ich sie beim besten Willen nicht auftreiben. Soviel dazu. Ich bin wirklich untröstlich, denn soeben hatte ich den Anfang von ZUSAMM-ROTTUNG verpaßt. Was soll ich zu denen noch groß sagen. Genauso langweilig, wie deren neue CD. Einzige Ausnahmen waren „NVA & Bundeswehr" und „tja, ich kann mich echt nicht mehr daran erinnern, aber jetzt die ganzen Lieder durchzuhören ist mir jetzt auch zu Scheiße". Kommen wir nun zum vorhin hochgelobten Zusammenhalt. Irgendwann während ZUSAMM-ROTTUNG ihren langweiligen Auftritt runterspielten, kamen 2 Männer in Grün, richtig, richtige Polizisten, in die Menge spaziert und acht weitere stellten sich, nahe mir, am Eingang auf. Als die zwei dann versuchten einen Punka abzuführen ging ein Raunen durch die Menge und der ganze Mob prügelte die 10 kleinen Wachtmeister aus den Räumlichkeiten und hätten somit das Bundesverdienstkreuz verdient, wegen heldenhafter Befreiung eines Volksgenossen aus den Armen der Schergen des Kapitalismus.

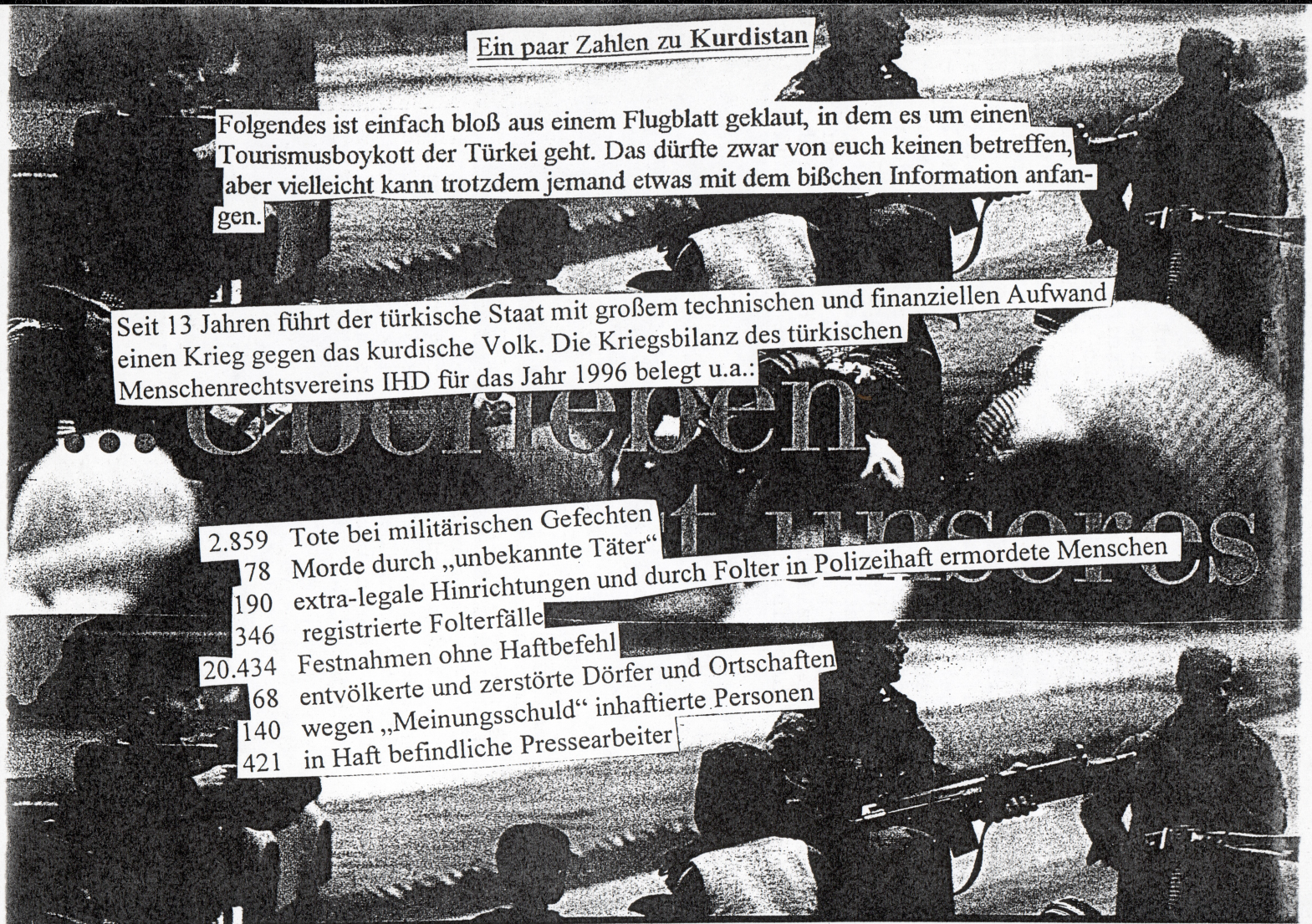
Am Ende Standen dann fast alle auf der Bühne und feierten ZR. Ich saß im Schankraum und begutachtete die Polizeiwägen durchs Fenster. Etwas mulmig machten wir uns dann zum Bus auf, aber es waren echt nur die paar Sixpäx (schönes Wort) da, die man vom Fenster aus sah. Wieder bei Noreen angekommen machten sich alle außer mir und Spalter auf in die Rockfabrik. Wir sahen uns einen absolut beschissenen Vampirfilm an und pennten dann auch irgendwann weg. Am nächsten Morgen ging es dann wieder auf in Richtung Heimat. Als wir dann auch noch in der Tanke erfuhren, daß Henry Maske seinen letzten Kampf verloren und St. Pauli gewonnen hatte, fing auch dieser Tag im Leben des Michael K. gut an und endete am Nachmittag mit dem Geburtstag meiner Oma Lieselotte (mütterlicher seits).

er dran und im Tiefsten sachsisch machen wir alles klar. N.O.E in Ingolstadt, jawollllll. Als Vorbands werden **Krankheit der Jugend** und **Judgement Day´s** vorgeschlagen und angenommen. Also, am 21.12. in die Fronte und da stehen auch zwei mir völlig unbekannte Kennzeichen an einem Auto und da sitzen auch schon N.O.E drinnen. Erstmals die Jungens aufgeweckt und ihnen erklärt, daß sie ihr Auto doch etwas Abseits stellen sollten, da hier die Einfahrt zum JuZe wäre. Gesagt, getan und dann sitzen wir 10 Minuten tatenlos im Konzertsaal und starren uns an. So viele Ossis auf einem Haufen! Nein Schmarrn, beide Seiten noch nicht ganz wach, und so schnell ein paar Sofas in den Backstageraum gestellt. Die Stars legen sich noch verdient nieder und nach und nach treffen auch der Rest unserer Mann/Frauschaft ein. Natürlich größtenteils zu spät. Die P.A. aufgebaut, die anderen Bands sind auch schon da, den Einlaß begonnen und irgendwann fangen dann Judgement Day´s an. Das Publikum gespalten, mir gefällts klar und deutlich. Alle Hits ihrer noch nicht erschienen CD und dann in den Backstagebereich. Steffen und Skalp machen Käsespätzle und es ist reichlich da, so das auch noch einige Volksgenossen aus dem Publikum verköstigt werden können. Danach Krankheit der Jugend, die das Publikum noch weiter spalten. Experimenteller Punk mit deutlichen Wave-Einflüssen. Der Gitarrist zerschrubbt seine Seiten wie ein Wahnsinniger, mehr krieg ich aber nicht mit, da ich schon so eine Vorfreude auf N.O.E habe, daß mir das jetzt überhaupt

Wenn ich schon so aussehen muß, wie ihr wollt, dann will ich wenigstens sehen, was ich will.

nicht in den Film paßt. Ihre Tapes „Tod und Tagträume“ sind aber total krank, so daß ich diese nur weiterempfehlen kann. Jetzt ta-ta-tatahhhh. N.O.E!!! Das geteilte Publikum eint sich und bildet einen Pogomob, hüpft und singt und trinkt. Spaß und der hat völlig und ganz genügt an diesem Abend. Ich denk´ mir noch heute geht nix mehr schief und dann zupft irgend jemand an meinem Ärmel: „Hey Michi, die Nadja hats umgehauen, wir müssen sie ins Krankenhaus fahren!“ Ich kann das natürlich alles nicht fassen, aber als sozial denkendes Wesen die Jacke geholt und mich bei Juri abgemeldet und ab gehts zum Roten Kreuz. Die Scheiben zugefrohren und nichts gesehen, aber was solls. Den Rest der Geschichte erspar ich euch, außer das ich den Rest des Auftritts verpaßt hab´ und die Weihnachtsferien damit schon mal beschränkt lustig anfingen. Schöne Grüße nach Augsburg zu Container, kotz doch das nächste mal bitte ins Klo und nicht hinter die Bühne, du Asslskin, du elender.

Was soll ich tun, mein Bruder mutiert zum Grufti. Ich bin schon ganz ratlos. Ich kann mich noch an frühere Zeiten erinnern, als er noch ein Punker war. Wir haben um die Wette gestunken, gegen Bullen und Staat gewettert und je soll das alles zu Ende sein. Er läuft seit längerem ganz dunkel gekleidet herum, ist ständig depressiv und hört ganz schreckliche Musik. Ich kann und will ihn beim besten Willen nicht unterstützen. Bitte schreibt mir schn



Ein paar Zahlen zu Kurdistan

Folgendes ist einfach bloß aus einem Flugblatt geklaut, in dem es um einen Tourismusboykott der Türkei geht. Das dürfte zwar von euch keinen betreffen, aber vielleicht kann trotzdem jemand etwas mit dem bißchen Information anfangen.

Seit 13 Jahren führt der türkische Staat mit großem technischen und finanziellen Aufwand einen Krieg gegen das kurdische Volk. Die Kriegsbilanz des türkischen Menschenrechtsvereins IHD für das Jahr 1996 belegt u.a.:

2.859	Tote bei militärischen Gefechten
78	Morde durch „unbekannte Täter“
190	extra-legale Hinrichtungen und durch Folter in Polizeihaft ermordete Menschen
346	registrierte Folterfälle
20.434	Festnahmen ohne Haftbefehl
68	entvölkerte und zerstörte Dörfer und Ortschaften
140	wegen „Meinungsschuld“ inhaftierte Personen
421	in Haft befindliche Pressearbeiter

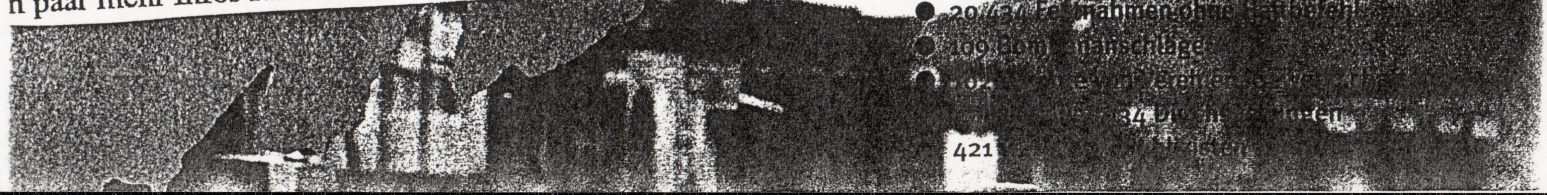
U rkei
Recht

Der türkisch Staat hat bisher für diesen völkerrechtswidrigen Krieg immense Summen aufgewendet. Die Staatskassen sind leer, die Inflationsrate ist inzwischen auf 120 % geklettert. Dennoch kennt die türkische Regierung keinen anderen Weg, als den immer neuer und scheußlicherer Verbrechen gegen die kurdische und oppositionelle türkische Bevölkerung. Morde, Repression, Vertreibung und Dorfzerstörungen, „Verschwindenlassen" von Regimekritikern und Übergriffe auf Kriegs- und Zivilgefangene- die Vertreter dieses Staates setzen mehr denn je auf eine militärische Lösung.
Diese Vorgehensweise wird durch die folgenden Worte des stellvertretenden Staatschefs der türkischen Armee mehr als deutlich: „Wir werden den Terrorismus ausrotten, aber Demokratie und Menschenrechte behindern uns dabei".

Bitte denken Sie nach:

Eine der wichtigsten Einnahmequellen der türkischen Regierung ist der Tourismus. Fast ein Drittel des gesamten Staatshaushaltes wird im Krieg gegen die kurdische Bevölkerung „verpulvert".
Die türkische Regierung kann nur mit massiver westlicher Wirtschafts- und Militärhilfe diesen Ausrottungskrieg fortführen.

Die Forderungen des kurdischen Volkes nach Demokratie, Gleichberechtigung und Freiheit werden erwidert mit:

- 68 entvölkerte Dörfer u. Ortschaften
- 78 Morde „unbekannter Täter"
- 190 Morde und durch Folter Getötete
- 119 Tote und 133 Verletzte bei Angriffe gegen Zivilisten
- [illegible] Tote bei militärischen Angriffen
- 194 in Polizeihaft „verschwundene" Personen
- 346 registrierte Folterfälle (hohe Dunkelziffer)
- 20.434 Festnahmen ohne Haftbefehl
- 109 Bombenanschläge
- [illegible]

Ich denke schön, daß es ein interessantes Thema ist und deswegen hoffe ich n paar mehr Infos für den nächsten TB rauszubekommen.